

Stv. Strick weist darauf hin, dass in der Veränderungsliste in der Spalte „Verpflichtungsermächtigung der Ansatz zwar richtig sei, dieser jedoch in der falschen Spalte dargestellt wurde und beantragt Einzelabstimmungen über den Höchstbetrag der Kassenkredite und den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung.

Stadtkämmerer Pickhardt erwidert, dass die Darstellung in der Veränderungsliste richtig sei und diese den amtlichen Vorgaben des Innenministers entspreche.

Stv. Vogel und Stv. Neukrantz beantragen die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Abstimmung so zu belassen wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 1 Neinstimme

Damit ist der Antrag des Stv. Strick auf Einzelabstimmung abgelehnt.

Stadtkämmerer Pickhardt erläutert dem Ausschuss die Gründe, die die Beschaffung eines neuen Anbauhäckslers für den neuen Unimog notwendig machen.

Er weist insbesondere darauf hin, dass durch einen effektiven Einsatz im Verhältnis zum bisherigen Häcksler Einsparungen bei den Personalkosten in Höhe von 24.000 € zu erwarten seien.

Stadtkämmerer Pickhardt weist ferner darauf hin, dass die Stadt auch künftig Pflegearbeiten an den Waldwegen erbringen müsse.

Stv. Eyer bittet die Verwaltung um Auskunft, ob durch die Einsparung künftig Personalkosten eingespart werden können.

1. Beig. Falk beantwortet die Anfrage dahingehend, dass mit der Anschaffung des Häckslers ein wirtschaftliches Arbeiten möglich sei, dies aber nicht automatisch zur Einsparung von Personalkosten führe, falls die freien Personalkapazitäten zur Bearbeitung von Rückständen in anderen Bereichen eingesetzt würden.

Stv. Dr. Kahnis weist darauf hin, dass von Seiten der Verwaltung Personalkosteneinsparungen beim Baubetriebshof vorgesehen seien, diese aber bei den veranschlagten Personalausgaben nicht im Haushaltsplan ersichtlich seien. Hier komme es zu einer Steigerung von rd. 35.000 €

1. Beigeordneter Falk erklärt, dass Personalkostensteigerungen beim Baubetriebshof im wesentlichen durch Mehrkosten zur ZVK, tarifliche Lohnsteigerung und Verlagerung eines Mitarbeiteranteils von 85 auf 95 % zu Gunsten der Personalverwaltung verursacht würden. Er sagt dem Ausschuss eine differenzierte, anonymisierte Darstellung der Stellenentwicklung beim Baubetriebshof zur kommenden Ratssitzung zu.

Im Anschluss an die Debatte empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die dem Protokollbuch als Anlage Nr. 765 beigefügten Veränderungslisten zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 1 Neinstimme